T.HEMA

Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

Ausgabe I

DDHF-Sports 2022

Turnierjahr 2023
Das ändert sich!



Rangliste nach Dresdner Fechtschul: Was hat sich geändert? Wer ist Deutscher Meister?



Trilaterale Vereinbarung geroffen!



Kader Bewerbung 2023
Wo gehts hin?



Neue Rapiertrainer!



Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Die Kader 2023

Turnierjahr 2022 beendet

Zunächst einmal möchten wir uns bei allen Fechterinnen und Fechtern für ihr reges Turnierinteresse 2022 bedanken. Wir sind auf insgesamt sieben Wettkämpfe gekommen, jeweils drei in den Kategorien Männer und Frauen Langschwert und eines in der Kategorie Rapier. Mehr dazu unter dem *Topic Rangliste 2022*.

Im nächsten Jahr können wir leider nicht in der Sportschule Bad Blankenburg trainieren. Leider gibt es zu viele Gruppen, die Vorrang vor uns haben, z. B. weil sie eine DOSB-Weiterbildung sind oder in den DOSB-Kadern trainieren. Aktuell suchen wir nach einer neuen Sportschule.
Falls ihr gute Trainingsmöglichkeiten kennt, zögert nicht uns darauf hinzuweisen (sport@ddhf.de)!
Wir suchen im mitteldeutschen Raum, damit die Anfahrt für alle Athleten vertretbar ist. Außerdem sollte es eine ordentliche Sporthalle geben und Vollpension.



Jeder, der in einem Ranglistenturnier (RLT) gefochten hat, kann sich nun bis zum 31.12.2022 als Kadermitglied bewerben. Die besten Acht werden ausgewählt, die Trainer verfügen zudem über zwei Wildcards, die sie vergeben können. Beim Rapier geschieht dasselbe, allerdings aus einer offenen Rangliste. Die Bewerbung bitte über unser Formular einreichen.



Planung in Krisenzeiten

Falls es unter den Mitgliedern des Kaders zu Ausfällen kommt, können die Nationaltrainer aus der bis dato aktuellen Rangliste hochplatzierte Fechterinnen und Fechter auswählen, die als Gast an den Trainingslagern teilnehmen dürfen.
Sollte es kurzfristige Ausfälle geben, wird es auch nächstes Jahr wieder eine Liste von engagierten Personen geben, die wir kurzzeitig abfragen werden.

Hierfür werden wir noch in diesem Jahr ein Formular auf unsere Seite stellen.
Die Daten der Trainingslager sind: 31.03.-02.04. und 09.-15.09. bzw.16.09.-22.09.

Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Rangliste 2022

Die 10. Dresdner Fechtschule beendet!

Die Ergebnisse des letzten RLT fließen in die Rangliste 2022 ein und schließen den Wettbewerb für dieses Jahr ab. Schauen wir uns einmal an, ob alles beim Alten bleibt oder der November noch Veränderungen in der Liste gebracht hat.

Doch zunächst einmal beginnen wir mit der Rangliste für Rapier. Leider fand dieses Jahr nur ein RLT für Rapier statt, dementsprechend beglückwünschen wir wenig überraschend Martin Höppner zum Ersten Platz und Titel Deutscher Meister 2022 in der Disziplin Rapier. Durch die kleine Rangliste kommen nächstes Jahr die im vorherigen Topic erwähnten Mechanismen zum Tragen, um den nächsten Kader auszuwählen. Bitte denkt daran, wie der Langschwert-Kader angefangen hat und durch welche Schwierigkeiten wir im letzten Jahr coronabedingt gegangen sind. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Rapierszene vergrößert und mehr Turniere in den nächsten Jahren stattfinden werden.

RANGLISTE RAPIER OFFEN

Platz	Name	Zugehörig	Punkte
1	Martin Höppner	Schildwache Potsdam e.V.	8
2	Markus Köhler	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	4
3	Dimitri Klein	Twerchhau e.V.	2
4	Ewen Borrmann	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	1
4	Mattia Sappa	Discipuli - historisches Fechten	1

Aber nun zur Disziplin Langschwert!

Zunächst die Rangliste vor der Dresdner Fechtschul:

RANGLISTE LANGSCHWERT DAMEN

Platz	Name	Zugehörig	Punkte
1	Carla Huvermann	Grün-Weiß Holten e.V.	16
2	Flora von Steimker	Historisches Schwertfechten Nordhessen e.V.	12
3	Saskia Eisenbach	Schwabenfedern	4
4	Julia Müller	INDES Regensburg	3
4	Annalena Messner	Stahlakademie	3
5	Amelie Eilken	Hammaborg - Historischer Schwertkampf e.V.	2
6	Susanne Blum	Schwabenfedern	1
6	Anjali Singh	Historisches-Fechten Sportbund DJK Rosenheim e.V.	1
6	Tina John	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	1
6	Anais Decker		1

Amelie Eilken überholt Julia Müller, beide werden jedoch von Melissa Kleiss auf Rang fünf und sechs verwiesen. In Dresden besiegte Saskia Eisenbach Flora von Steimkehr, leider reichen die Punkte nicht aus, um Flora vom verdienten zweiten Platz zu stürzen. Der Abstand wird aber deutlich geringer. Wir dürfen auf ein spannendes Jahr 2023 hoffen.

Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Rangliste 2022

Langschwert Männer

Und die Rangliste der Frauen nach der Dresdner Fechtschul:

RANGLISTE LANGSCHWERT DAMEN

Platz	Name	Zugehörig	Punkte
1	Carla Huvermann	Grün-Weiß Holten e.V.	26
2	Flora von Steimker	Historisches Schwertfechten Nordhessen e.V.	16
3	Saskia Eisenbach	Schwabenfedern	12
4	Melissa Kleiss	Schildwache Potsdam e.V.	6
5	Amelie Eilken	Hammaborg - Historischer Schwertkampf e.V.	4
6	Julia Müller	INDES Regensburg	3
6	Annalena Messner	Stahlakademie	3
7	Tina John	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	2
7	Marie-Kristin Heinrich	INDES - Historische Fechtkuenste Halle a.d. Saale e.V.	2
7	Matylda Bobnis	Ochs - historische Kampfkünste e.V.	2
7	Mara Czajkowski	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	2
8	Susanne Blum	Schwabenfedern	1
8	Anjali Singh	Historisches-Fechten Sportbund DJK Rosenheim e.V.	1
8	Anais Decker		1
8	Franziska Olligs	Schildwache Potsdam e.V.	1

Auch in Dresden als Siegerin hervorgegangen: Carla Huvermann, die damit Deutsche Meisterin der Frauen 2022 im Langschwert ist! Herzlichen Glückwunsch dazu!

RANGLISTE LANGSCHWERT HERREN

Platz	Name	Zugehörig	Punkte
1	Philipp Lechner	Europäische Schwertkunst	30
2	Lukas Mästle-Goer	Schwabenfedern	22
3	Daniel Zell	Europäische Schwertkunst	18
4	Michael Sprenger	Fencing Club Dresden	14
5	Leonardo Erlacher	Drei Helme der TG Landshut	12
6	Björn Rüther	Hammaborg - Historischer Schwertkampf e.V.	10
6	Thomas Floßmann	Freyfechter Augustini	10
6	Michael Hein	Schwabenfedern	10
6	Fabian Konrad	Schwert und Bogen	10
7	Paul Hofmann	Saalefechter	8
7	Nicolai Rohmann	Turnergemeinde Münster von 1862 e.V.	8
7	Ewen Borrmann	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	8
7	Theo Wernicke	Stahlakademie	8
7	Manuel Geiling	Europäische Schwertkunst	8
8	Johannes Köder	Schwabenfedern	6
8	Pepin Marshall	Ochs - historische Kampfkünste e.V.	6
9	Andreas Weiß	Schwabenfedern	5
9	Alexander Hollinger	Europäische Schwertkunst	5

Das Jahr 2022 hat bei den Männern für viel Bewegung gesorgt. Nicht nur sind wie aus dem Nichts junge und gute Fechter aufgetaucht und haben die Ranglisten gestürmt, sondern auch innerhalb der „alten“ Kaderfechter gab es interessante Veränderungen.

Trotz der Tatsache, dass er nur ein Turnier besucht hat, belegt Lukas Mästle-Goer den dritten Platz. Björn Rüther und Michael Hein räumten in Dresden noch einmal kräftig auf und gaben einfach alles, um sich ihren Platz zu ergattern, der vorher nicht als sicher gelten konnte. Björn erreicht dank Dresden den zweiten Platz auf der Rangliste.

Platz Eins und nun der neue Stern am HEMA-Himmel: Philipp Lechner! Herzlichen Glückwunsch Deutscher Meister 2022 im Langschwert! Zusammen mit Daniel Zell und weiteren Mitgliedern der "Europäischen Schwertkunst" nehmen sie erst seit diesem Jahr an RLT teil und heizen der Turnierszene, mit guten Gefechten und lautstarker Unterstützung, ordentlich ein.

Hier die RL nach der Dresdner Fechtschul:

RANGLISTE LANGSCHWERT HERREN

Platz	Name	Zugehörig	Punkte
1	Philipp Lechner	Europäische Schwertkunst	52
2	Björn Rüther	Hammaborg - Historischer Schwertkampf e.V.	25
3	Lukas Mästle-Goer	Schwabenfedern	22
4	Daniel Zell	Europäische Schwertkunst	20
5	Michael Hein	Schwabenfedern	18
5	Fabian Konrad	Schwert und Bogen	18
6	Leonardo Erlacher	Drei Helme der TG Landshut	16
7	Michael Sprenger	Fencing Club Dresden	14
8	Franz Teichert	Ochs - historische Kampfkünste e.V.	12
9	Thomas Floßmann	Freyfechter Augustini	10
9	Pepin Marshall	Ochs - historische Kampfkünste e.V.	10
9	Ewen Borrmann	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	10
9	Arthur Herbst	Schwertspiel Verein für traditionelle Kampfkunst e.V.	10
10	Paul Hofmann	Saalefechter	9
11	Nicolai Rohmann	Turnergemeinde Münster von 1862 e.V.	8
11	Theo Wernicke	Stahlakademie	8
11	Manuel Geiling	Europäische Schwertkunst	8
12	Andreas Weiß	Schwabenfedern	7

Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Rangliste 2022

Zusammenfassung

Die Deutschen Meister 2022 sind:

Martin Höppner
(Rapier)

Carla Huvermann
(Langschwert Frauen)

Philipp Lechner
(Langschwert Männer)

Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Neue Rapiertrainer

Rapier-Kader bekommt neue Trainer

2023 tritt Benjamin Bott als Nationaltrainer zurück. Die Lücken füllen Martin Höppner und Christian Lee-Becker, die schon beim letzten Trainingslager eingesprungen sind, um den krankheitsbedingten Ausfall von Benjamin zu kompensieren. Falls ihr euch wundert: Zwei Nationaltrainer? Ja, richtig! Wir ernennen einen Nationaltrainer und dieser ernennt einen Co-Trainer. Die Gründe sind mannigfaltig: Die Trainer brauchen Unterstützung vor Ort, die Co-Trainer kriegen die Anerkennung, die sie verdienen und die Ausfallsicherheit wird erhöht.



Mit **Christian Lee-Becker** als Nationaltrainer und Martin Höppner als Co-Trainer haben wir wieder einmal enormes Fachwissen und Leistungsbereitschaft gebündelt. Sie sind beide bekannte Größen und Förderer der Szene und wollen die Rapierlandschaft in Deutschland voranbringen.
Christian ist Leiter und Trainer der Academia da Espada Deutschland. Er trainierte von 2017-2022 bei den Pfälzer Schwertlöwen – Historische Kampfkünste e.V. in Neustadt/Wstr. und war dort Gründungsmitglied und Trainer, von 2018 bis 2020 auch Vorstandsmitglied. 2022 gründete er seine eigene Fechtgruppe („Academia da Espada Deutschland“ im TSV Iggelheim 1884 e.V.), welche die deutsche Tochterschule der Academia da Espada unter Ton Puey ist.
Seit Ende 2019 hat er sich auf das Fechten nach dem iberischen System La Verdadera Destreza mit dem spanischen Glocken-Rapier und dem Montante spezialisiert. Zusammen mit Malte Melms betreibt Chris das deutsche La Verdadera Destreza Projekt namens Cuadratura del Circulo. Nebenbei trainiert er zudem das Fechten nach Ridolfo Capo Ferro in der Fechtschule Krifon in Edingen-Neckarhausen. Von 2019 bis 2021 war er als Vizepräsident für Wirtschaft und Finanzen des Deutschen Dachverbands für Historisches Fechten (DDHF) engagiert. In sportlicher Hinsicht errang er mit seinem Turniersieg auf dem

Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Neue Rapiertrainer

Hieb- und Stich-Fest in Koblenz den Titel des Deutschen Meisters 2021 in der Disziplin Rapier und wurde 2022 auf dem International Rapier Seminar in Kopenhagen als „Best Technical Fencer“ ausgezeichnet. Seit 2022 gehört er dem DDHF Nationalkader in der Disziplin Rapier an.

Martin schloss sich 2008 der Berliner Rittergilde an, nachdem ihn deren freie und unchoreographierte Schaukämpfe begeisterten. Schließlich waren Schwerter schon immer cool. Nach etwa 2 Jahren leitete er seine ersten Trainingseinheiten und war bis zu seinem Austritt 2022 maßgeblich an der Trainingsgestaltung & -leitung beteiligt. In seinen Recherchen fand er 2015 zum historischen Fechten. Von Kursen zum klassischen Säbelfechten und Rapier (jeweils beim Hochschulsport in Berlin) sowie Roland Warzechas Videos zum mittelalterlichen Schwertkampf inspiriert, beschäftigte er sich fortan mit Schwert & Buckler nach dem Walpurgis Fechtbuch sowie dem Langschwert nach Fiore de’i Liberi. Daraus versuchte er immer wieder, Lehren für die Darstellung mittelalterlicher Kampfweisen in Rüstung zu ziehen. 2017 erweiterte Martin seinen Horizont um die Schriften der Bologneser Meister um Antonio Manciolino und Achille Marozzo, insbesondere um weitere Datenpunkte zum Kampf mit Schwert & Schild zu erschließen. Der schiere Umfang und die Menge an behandelten Waffenkombinationen gefielen ihm dabei so sehr, sodass diese seitdem seinen Hauptfokus im historischen Fechten darstellen. Im gleichen Jahr initiierte Martin eine Kooperation der Berliner Rittergilde mit dem Hochschulsport Universität Potsdam, das Projekt „Schildwache Potsdam“, wo er seitdem die Trainingsleitung innehat. Historisches Fechten am Hochschulsport: Sport und akademisches Arbeiten mit historischen Quellen, es scheint einfach perfekt zusammen zu passen. Martin ist ein aktiver Fechter mit allen historischen Waffen, die er in die Hände kriegen kann. 2020 & ’21 wurde er in den ersten Langschwert-Nationalkader des DDHF berufen. Seit 2022 ist er Teil des Rapier-Nationalkaders. Er ist Host des zum Verein gleichnamigen YouTube-Kanals „Schildwache Potsdam“ und produziert wöchentlich Inhalte zum historischen Fechten, insbesondere um die Bologneser Tradition.



Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Trilaterale Vereinbarungen

Trilaterale Abstimmung:
Deutschland, Österreich und Ungarn

In Sachen internationale Kooperation und Zusammenarbeit haben wir einen guten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Dank des Zusammenwirkens von Thomas Bögle, Ezster Nemeth, Andreas Klingelmayer und Matyas Miskolczi haben Björn Rüther und Paul Hofmann nun Verträge gezeichnet, die die Kampfrichter/innen der Ungarischen HEMA Vereinigung anerkennen und viceversa. Damit können nun sowohl Österreichische als auch Ungarische Kampfrichter/innen zum Beispiel an unseren RLT anerkannt Richten.

Wir hoffen, in den nächsten Jahren noch andere Dachorganisationen anderer Länder zu diesem Schritt zu bewegen, so können vor allem Turniere in den Grenzregionen davon profitieren.



Björn und Paul zeichnen die Verträge im goldenen DDHF Schloss:



Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Das Turniersystem 2023

Das Turnierjahr 2023

Für 2023 zeichnet sich ab, dass es mehr RLTs als 2022 geben wird. Wir rechnen mit drei, haben aber Aussicht auf sieben. Das ist einerseits gut für die Entwicklung des Sports, andererseits erhöht sich für die Teilnehmenden der Druck und der Arbeitsaufwand. Was wäre, wenn man wichtige Punkte sammeln muss, aber nach 600 Kilometern im Stau steht und es nicht schaffen kann? Was ist, wenn zwei Wochen später das nächste Turnier am anderen Ende von Deutschland stattfindet? Ein "Pech gehabt" wollen wir nicht gelten lassen, schließlich betreiben wir immer noch nur ein Hobby, auch wenn wir vielleicht nicht mehr weit von einer Professionalisierung entfernt sind.
Deswegen stellen wir euch das Zonensystem vor, welches wir bei sechs oder mehr RLTs bereits 2023 einführen möchten. Bei geringerer Anzahl behalten wir das aktuelle System bei. Wir unterteilen Deutschland in mehrere Zonen, abhängig davon, mit wie vielen Turnieren in etwa zu rechnen ist. In jeder Zone können nur einmal Punkte gesammelt werden. Wenn man auf mehreren Turnieren ficht, zählt das beste Ergebnis der jeweiligen Zone. So kann man Pech und Zufall etwas vermindern.
Wenn es in der Rangliste zu gleich vielen Punkten kommen sollte, wird entweder in Sonderturnieren entschieden, wer welche Platzierung bekommt, oder falls das nicht möglich ist, schauen wir wer wen im direkten Kampf besiegt hat.

Benennen wir vier Zonen, muss man also nur auf maximal vier RLTs im Jahr fahren. Wir denken, dass das schon nahe an der aristotelischen Mitte des schaffbaren Arbeitsaufwandes ist.
Gleichzeitig erhoffen wir uns, dass RLTs weniger dramatisch und verbissen gefochten werden, und aufgrund dessen auch mehr lokale Leute an den Turnieren teilnehmen möchten.
Wenn die Zonen mit drei Turnieren gefüllt werden, können wir lokale Meister küren. Das wäre ein weiterer wichtiger Schritt zum Fortschritt unseres Sports in Deutschland.

Ein Beispiel wie die Zonen aufgeteilt sein *könnten*:



Deutscher Historisches Dachverband für Fechten e.V.

DDHF-Sports 2022

Wort des Vize Sport

Liebe Freunde der Historischen Kampfkünste und Turnierszene,

Turbulente Zeiten liegen hinter uns, viele schöne Herausforderungen erwarten, von uns angegangen zu werden. Als ich mein Amt antrat, war eines meiner Hauptziele, einen geordneten Turnierbetrieb so gut es geht zu unterstützen, nach den Monaten unter der unsere Szene unter der Pandemie gelitten hat. Wir haben das Anmelden von RLTs erleichtert und die Fristen gekürzt, um es euch nicht noch schwerer zu machen in Zeiten der Krisen zu planen. Deswegen bin ich sehr stolz auf alle die dafür gesorgt haben, dass wir dieses Ziel erfüllen konnten. Vier RLTs mit sieben Wettbewerben haben gezeigt, dass wir das zusammen hinkriegen können. Insgesamt fochten sowohl mehr Männer als auch Frauen auf RLTs als in den letzten zwei Jahren. Zudem fanden noch weitere Anfängerturniere und Turniere außerhalb der Ranglistenwertung statt. Ich blicke deswegen, unter Vorbehalt des Russischen Krieges, optimistisch in die Zukunft, dass wir nächstes Jahr wieder mehr Turnieren entgegensehen. Um den Druck von den Fechtern und Fechterinnen zu nehmen, möchten wir ein neues Turniersystem vorstellen. Mehr dazu unter dem entsprechenden Topic.

Deswegen bitten wir aber nun, auch wenn wir die Fristen herabgesetzt haben, möglichst schon dieses Jahr uns eine Mail zu schreiben, ob ihr als Ausrichter vorhabt, ein RLT im Jahr 2023 zu veranstalten. Bedenkt dabei bitte, dass wir das machen, um den Druck von allen zu nehmen, auch von euch, da nicht mehr alle engagierten Fechter und Fechterinnen auf alle Turniere fahren müssen und "auf Teufel komm raus" gewinnen müssen. Wir wollen bei allen hochgesteckten Zielen nicht vergessen, dass wir das als Hobby betreiben und am Ende soll es uns allen Spaß machen und nicht in Grinding ausarten.

Für dieses Jahr haben wir mit einer Verletzten und Versagten Statistik begonnen, um zu schauen, wie viele Verletzungen auf Turnieren entstehen und wie viel Ausrüstung eigentlich kaputt geht. Dafür öffnen wir auf unserer Webseite ein Formular, in welchem man seine Verletzungen eintragen kann. Das kann zum Beispiel bequem per Handy gemacht werden, der ihr tragt es in den Tagen danach ein. Zwischen den Turnieren sperren wir das Formular. Wir erhoffen uns so interessante Erkenntnisse, die wir euch spätestens in einem Jahr präsentieren können.

Das DDHF Rahmenregelwerk findet sich bald auch auf Englisch auf unserer Webseite, um es internationalen Publikum zu erleichtern unsere Regeln zu verstehen.

DDHF-Sports 2022

Wort des Vize Sport

Im laufe der Zeit möchten wir alle DDHF Regelwerke auf Englisch anbieten.

Einige der Regelungen die in diesem Heft vorgestellt wurden müssen noch durch die Mitgliederversammlung gehen. Wir bitten daher alle Mitglieder und Delegierten unseren Vorschlägen der neuen Ordnungen zuzustimmen.

Am Ende noch ein Aufruf an alle Ranglisteninteressierten: Bitte tragt bei den Wettbewerben euren DDHF Verein in das Formular ein, wenn ihr in mehreren Vereinen Mitglied seid und Punkte sammeln wollt. Nur so können wir euch die Punkte vergeben. Bitte tragt nicht eure freie Untergruppe im Verein ein, oder euren Youtube Kanal, ansonsten gehen die Punkte nicht an euch. Wenn ihr auf HEMA Ratings einen anderen Verein habt, und ihr Verwirrungen vermeiden möchtet, könnt ihr HEMA Ratings einfach bitten, den Verein zu ändern, damit ihr für beide Listen Wertungen sammeln könnt.

Abschließend möchte ich mich bei meinem großartigen Team im Sportausschuss bedanken, ohne die die ganze Arbeit weder vom Umfang noch vom Inhaltlichen zu bewältigen gewesen wäre.

Mit sportlichen Grüßen,
Paul Hofmann

IMPRESSUM

Deutscher Dachverband für Historisches Fechten e. V.
Weinstraße 509C
67434 Neustadt
Kontakt: info@ddhf.de
Redaktion: Vizepräsident Sport und Sportentwicklung
Vielen Dank für die Bilder von: T.HEMA
und Paul Hofmann